



Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der
Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde
Büchen am Dienstag, den 04.11.2008 Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1
in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Anwesend waren:

Gemeindevertreterin

Hondt, Claudia

Gemeindevertreter

Koßatz, Thomas
Lange, Wolf-Dieter
Melsbach, Thorsten

wählbare Bürgerin

Ewert, Kirsten

Gäste

Bürgermeister Uwe Möller
Protokollführer Uwe Benthien
Gemeindevertreterin Sylvia Schnakenbeck

Abwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Wieckhorst, Udo

Gemeindevertreter

Sonnenwald, Martin

wählbarer Bürger

Werner, Hartmut

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 30.09.2008
- 3) Einwohnerfragestunde
- 4) Bericht aus der Verwaltung
- 5) 2. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2008
- 6) Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltjahr 2009
- 7) Zuschussanträge
- 8) Berichtswesen
- 9) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Hondt übernimmt in Vertretung für Herrn Wieckhorst, der sich für die Sitzung entschuldigt hat, die Sitzungsleitung. Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Für Herrn Werner nimmt als Vertreter Herr Melsbach an der Sitzung teil. Herr Sonnenwald hat sich aufgrund einer Dienstreise für die heutige Sitzung entschuldigt. Somit sind zu Beginn der Sitzung 4 der 7 Ausschussmitglieder anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig. Frau Ewert erscheint gegen 19.25 Uhr.

2) Niederschrift vom 30.09.2008

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 30.09.2008 ergeben sich keine Einwendungen.

3) Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

4) Bericht aus der Verwaltung

Herr Benthien berichtet, dass die Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises zur 1. Nachtragshaushaltssatzung und –plan 2008 seit dem 03.11.2008 vorliegt.

Danach ist der Haushaltsplan durch die Kommunalaufsicht genehmigt worden. Im Rahmen der Nachtragshaushaltssatzung ist jedoch die Höhe der Kreditermächtigung von der durch die Gemeindevertretung am 07.10. beschlossenen Gesamthöhe von 1.785.500 € auf nunmehr 1.314.900 € gekürzt worden. Von dieser Kürzung sind in erster Linie die geplanten Kreditaufnahmen für den Neubau des DRK-Heimes in Höhe von 285.000 € und den Erwerb der Ladestraße von der DB AG in Höhe von 150.000 € betroffen. Diese Maßnahmen dürfen nach Rückfrage bei der Kommunalaufsicht nicht durchgeführt werden. Das bedeutet, dass die entsprechenden Haushaltsansätze zwar im Haushaltsplan veranschlagt bleiben, jedoch nicht ausgeführt werden dürfen. Das Schreiben der Kommunalaufsichtsbehörde liegt den Ausschussmitgliedern in Kopie vor und wird auch den übrigen Gemeindevertretern und wählbaren Bürgern zur Verfügung gestellt.

Weiterhin berichtet Herr Benthien, dass nunmehr eine überarbeitete Version des Erlasses des Innenministeriums zur Haushaltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen mit Stand vom 10.10.1008 vorliegt, in der der Katalog der zu beachtenden Maßnahmen nochmals überarbeitet und ergänzt wurde. Der Erlass wird allen Gemeindevertretern in Kopie zur Verfügung gestellt.

5) 2. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2008

Herr Benthien erhält von der Ausschussvorsitzenden, Frau Hondt, das Wort und erläutert den vorliegenden Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung und –plan für das Haushaltsjahr 2008. Mit dem 2. Nachtragshaushaltsplan müssen nochmals die Gewerbesteuerereinnahmen nach unten korrigiert werden, da durch Vorlage entsprechender Bescheide des Finanzamtes bei einem Gewerbesteuerschuldner Rückzahlungen in Höhe von rund 330.000 € zu veranlassen waren. Auf der Ausgabenseite war der Ansatz für die Gewerbesteuerumlage anzupassen, da für das III. Quartal 2008 Zahlungen in Höhe von rd. 145.000 € zu leisten waren und die Auszahlung für das IV. Quartal 2008 unabhängig von den Ist-Einnahmen im IV. Quartal in gleicher Höhe wie im III. Quartal zu leisten sind. Ein Abrechnung wird erst im I. Quartal 2009 stattfinden. Im weiteren werden die einzelnen Veränderungen angesprochen.

Beschluss:

Der Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Beschluss der 2. Nachtragshaushaltssatzung und- plan für das Haushaltsjahr 2008 nebst den vorgeschriebenen Unterlagen.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6) Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltjahr 2009

Herr Benthien erläutert den vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes 2009, der anschließend zur eingehenden Beratung in die Fraktionen weitergeleitet werden soll. Er spricht hierbei insbesondere die Haushaltspositionen an, die aufgrund Empfehlungen anderer Ausschüsse in den Plan eingeflossen sind. Hierbei geht es insbesondere um Zuschüsse für Vereine und Verbände, Ansätze für die Bücherei und die Freiwillige Feuerwehr. In Anbetracht der Haushaltssituation ist der Haushalt auf Einsparungsmöglichkeiten zu überprüfen. Insbesondere freiwillige Leistungen der Gemeinde sind hierbei besonders zu beachten. Hinsichtlich der Ansätze im Vermögenshaushalt wird erläutert, dass eine Vielzahl an Einzelveranschlagungen eingestellt wurden, deren Deckung jedoch nicht gesichert ist, da die Kommunalaufsicht bereits angekündigt hat, dass zusätzliche Darlehensaufnahmen nur noch für bereits begonnene Maßnahmen, bzw. für Maßnahmen, die nicht ursächlich durch die Gemeinde veranlasst sind, genehmigt werden. Dies sind für den Haushaltsplan 2009 die Fortführung der Sanierung des Wasserwerkes mit einem Volumen von 1.150.000 €, die Fortsetzung der Sanierung des Schwimmbades in Höhe von 800.000 € sowie die Eisenbahnkreuzungsmaßnahme, bei der eine Restfinanzierung in Höhe von 363.000 € zu berücksichtigen ist.

Die eingeplanten Maßnahmen im Abschnitt 7000-Abwasser- sind finanziell durch Entnahmen aus der Abschreibungsrücklage gesichert.

Der Haushaltsplan 2009 soll nun zunächst in den Fraktionen beraten werden. Bürgermeister Möller weist auf die notwendigen Beratungen zur Konsolidierung in weiteren öffentlichen Sitzungen des Finanzausschusses hin. Eine weitere Sitzung des Finanz- und Rechnungsausschusses ist für den 13.11.2008 eingeplant. Zu dieser wird auch eingeladen, wird aber aufgrund der nicht mehr einzuhaltenden Ladungsfrist nur beratenden Charakter haben. Über diese Vorgehensweise besteht bei den Anwesenden Einigkeit.

Herr Kossatz fragt im weiteren Verlauf nach, wie der finanzielle Bedarf hinsichtlich der Anschaffung der digitalen Meldeempfänger aussieht. Hierzu gibt es dann nähere Auskünfte durch den Bürgermeister und durch den ebenfalls anwesenden Wehrführer der Gemeinde Büchen, Herrn Lempges. Danach wird mit einer Anschaffung der Geräte frühestens ab 2010 zu rechnen sein.

7) Zuschussanträge

Die Beratung über die beantragten Zuschüsse wurde bereits im Rahmen der Vorstellung des Haushaltes 2009 vorgenommen. Die Zuschüsse werden im weiteren Verlauf der Diskussionen zum Haushalt weiter verfolgt.

Hinsichtlich des Antrages der Polizeistation Lauenburg auf Bezuschussung eines Radargerätes teilt der Bürgermeister mit, dass der Stadt Lauenburg mitgeteilt wurde, dass eine Beteiligung der Gemeinde Büchen aufgrund der Haushaltssituation zunächst keine Möglichkeit der Bezuschussung sieht.

8) Berichtswesen

Dieser Tagesordnungspunkt wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

9) Verschiedenes

Es ergeben sich keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.
Frau Hondt schließt um 20.45 Uhr die Sitzung.

.....
Claudia Hondt
Vorsitzende

.....
Uwe Benthien
Schriftführung